

# In Unterhosen vor der Queen

**KULTUR** Komiker-Duo gastierte im Kulturspeicher in Leer

Mit „Simply British“ begeisterten Herr Schultze und Herr Schröder 150 Besucher.

VON JAN ZUIDEMA

**LEER** - Ohne Schirm und Melone – dafür aber mit viel Charme und trockenem britischem Humor: Die Herren Schröder und Schultze verstanden es am Freitagabend im Kulturspeicher, das Publikum zum Toben zu bringen. 150 Gäste waren gekommen, um das „Wall Street Theatre“ mit seinem Programm „Simply British“ (einfach britisch) zu sehen.

Zu gleichen Teilen auf Englisch und auf Deutsch gaben die Gentlemen, die mit bürgerlichem Namen Andre-as Wiegels (Herr Schröder)

und Christian Klömpken (Herr Schultze) heißen, Sketches, Tanzchoreographien, Akrobatik-Nummern und Zaubertricks zum besten. So gab es unter anderem einen chinesischen Handstand in einer – nach Angaben der Künstler – „unglaublichen Höhe von neun Fuß“ zu sehen. Bei ihren Kunststücken ging es an dem Abend auch mal unter die Gürtellinie. Für viele Lacher sorgte der „stupid Trick Number two“ (dummer Trick Nummer zwei), bei dem Schröder ein chinesisches Essstäbchen zwischen den Pobacken seines Kollegen wegpeitschen musste. Auch ernsteren Themen widmete sich das Duo:

*„Wir zeigen Ihnen unsere Version einer der größten britischen Tragödien“*

DIE KÜNSTLER

„Wir zeigen ihnen nun unsere Version einer der größten britischen Tragödien“, wandte sich Schultze an das Publikum. Was folgte, war eine ulkige Sockenpuppenshow, bei der eine Szene aus dem berühmten Film „Titanic“ nachgespielt wurde.

Das Publikum konnte den Vorführungen auch auf Englisch gut folgen und darüber lachen. Die beiden Herren, sprachen auf der Bühne nur stark

gebrochenes Deutsch, dafür aber perfektes Englisch mit eindeutig britischem Akzent. Das Publikum bedankte sich mit viel Beifall und Gelächter. „Ihre Spontaneität finde ich besonders toll und auch, dass die beiden mit einfachen Mitteln so gut unterhalten können“, sagte Jürgen Kannegießer aus Leer. „Ich habe sie vor Jahren beim Kleinen Fest im großen Park gesehen und fand sie großartig. Wir hatten Glück, dass wir noch Karten bekommen haben“, meinte seine Frau Lucie. Nach gut zwei Stunden ging der Auftritt zu Ende. Gehen wollten die Künstler aber nicht, ohne sich auf gebührende, britische Art vom Publikum zu verabschieden. In Union-Jack-Unterhose, jonglierend und mit Wunderkerzen zwischen den Pobacken salutierten die beiden dem Portrait der Queen.



Herr Schultze und Herr Schröder in Aktion.

BILD: ZUIDEMA